

PERSÖNLICH

Frederik Benjamin (24), Fußballer von Tur Abdin Gütersloh, steht dem Bezirksligisten demnächst nicht zur Verfügung. Der Stürmer sah am Donnerstagabend nach der 2:3-Niederlage beim FC Türk Sport Bielefeld die Rote Karte und muss vielleicht sogar mit einer längeren Sperre rechnen. Nach Darstellung von Tur-Trainer Michel Esen habe Benjamin mit Schiedsrichter Florian Günnewich (Lügde) sprechen wollen. Der habe die Kabinentür schließen wollen, Benjamin habe seinen Fuß dazwischen gestellt und es sei zu einem Wortgefecht gekommen. Abzuwarten bleibt die Darstellung des Unparteiischen im Spielbericht.



Pauline Berning (14), Fußballerin beim SC Verl, hat ein erfolgreiches Debüt in der U15-Nationalmannschaft gefeiert. Die Stürmerin trug sich sowohl am Mittwoch beim 5:1-Erfolg als auch am Freitag beim 6:0-Sieg über Schottland in die Torschützenliste ein. Von Bundestrainerin Ulrike Ballweg für das erste Spiel nominiert worden war auch Torhüterin **Wiebke Willebrandt** (14) vom FSV Gütersloh.

Anna Laue (29), Fußballerin mit Vergangenheit beim FC Gütersloh, hat ihren Rücktritt vom Rücktritt erklärt. Die frühere U21-Nationalspielerin geht nun doch wieder für den brandenburgischen Zweitligisten BW Hohen Neuendorf auf Torejagd, nachdem sie ihre Karriere eigentlich im Sommer mit dem Titelgewinn in der Regionalliga beendet hatte. Die Offensivschwäche des Schlusslichts bewog sie nun zu einem Umdenken.

SPORTTERMINE

| Fußball | Basketball |
|---|--|
| Regionalliga: Sportfreunde Lotte – SC Verl (Sa., 14.00). Landesliga: TSG Harsewinkel – TuS Tengern, RW Mastholte – RW Maaslingen (beide Sa., 15.00). | Oberliga: BBG Herford II – Westfalen Mustangs (Sa., 17.00). Landesliga: TSVE Bielefeld II – Gütersloher TV (Sa., 16.00). |
| B-Junioren-Bezirksliga: RW Ahlen II – FC Gütersloh (Sa., 15.00). C-Junioren-Regionalliga: BV Borussia Dortmund – SC Wiedenbrück (So., 15.00). C-Junioren-Landesliga: SC Verl – VfL Theesen (Sa., 15.00). C-Junioren-Bezirksliga: SC Verl II – SV Kutenhausen-Todtenhausen (Sa., 14.00), SC Wiedenbrück II – Gütersloher TV, SV Spexard – SV Lippstadt II, FSC Rheda – SV Heide Paderborn (alle Sa., 15.00). D-Junioren-Bezirksliga: SC Verl – FSC Rheda, Hammer Spvg. – SC Wiedenbrück (beide Sa., 13.30). | Badminton Verbandsliga: Phönix Hövelhof II – TV Verl (Sa., 14.00), E. Bielefeld – TuS Friedrichsdorf (Sa., 19.00). Landesliga: BW Ostensland II – TV Verl II (Sa., 19.00). |
| B-Juniorinnen-Bundesliga: FSV Gütersloh – SGS Essen (Sa., 14.00). | Tischtennis NRW-Liga: TuS Brake – DJK Avenwedde (Sa., 18.30). Verbandsliga: SV Brackwede III – DJK Avenwedde II (Sa., 18.30). Landesliga: Post SV Gütersloh – TTC Enger, SV Spexard – SV Berghheim II (beide Sa., 18.30), TTSG Rietberg-Neuenkirchen – TTV Neheim (Sa., 16.30), TTF Bönen II – TSG Harsewinkel (Sa., 17.30), DJK Cap-pel – SC Wiedenbrück (Sa., 18.30). |
| Handball Verbandsliga: TSV Hahlen – HSG Gütersloh, HSG Hüllhorst – TV Verl (beide Sa., 19.15). Landesliga: TV Isselhorst – Westfalia Kinderhaus (So., 18.00). Bezirksliga: HSG Gütersloh II – SG Neuenkirchen-Varensell (Sa., 18.00), HSG Rietberg-Mastholte – TuS Spenge III (So., 18.00, Sz Rietberg), TSG Altenhagen-Heepen II – TSG Harsewinkel II (Sa., 19.30). Kreisliga: TV Isselhorst II – Spvg. Versmold II (Sa., 18.00), Sf Loxten II – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 15.45), DJK Lippstadt – TV Verl II (So., 18.00). A-Jugend-Oberliga: TSG Harsewinkel – JSG Ahlen (Sa., 17.00). A-Jugend-Landesliga: JSG Biss – Handball Bad Salzuflen (Sa., 17.00). | Volleyball Verbandsliga: Gütersloher TV II – TSC Münster-Gievenbeck II (Sa., 16.00, Halle Ost), BTW Bünde – Gütersloher TV (Sa., 17.00). Frauen-Landesliga: SC Halle – Gütersloher TV (Sa., 17.30). |
| | Tennis Verbandsliga: BW Soest – Gütersloher TC RW (Sa., 15.00), Dorstener TC II – SVA Gütersloh (Sa., 15.00). Ostwestfalenliga: TP Versmold II – TC Kaunitz (Sa., 18.00). Frauen-Verbandsliga: TC Kaunitz – TC Herford (So., 13.00). Frauen-Ostwestfalenliga: RW Höxter – TC Kaunitz II, FC Stukenbrock – Gütersloher TC.RW, GW Paderborn – SVA Gütersloh. |
| | Schwimmen 24-Stunden-Schwimmen: Ausrichter: DLRG Harsewinkel (Sa., ab 14.00, Hallenbad Harsewinkel). |

Gütersloher wollen Platz eins verteidigen

Volleyball: Verbandsligist GTV II empfängt Gievenbeck. Die „Erste“ hat es in Bünde schwer

■ **Gütersloh** (kas). Pflichtaufgabe und Herausforderung – auf diesen kurzen Nenner lassen sich die Spiele der Gütersloher Verbandsliga-Volleyballer an diesem Samstag bringen. Allerdings gilt das nur für die Papierform. Bei genauerer Betrachtung täuscht das Tabellenbild.
Spitzenreiter GTV II empfängt um 16 Uhr den neunt-platzierten TSC Gievenbeck II in der Halle Ost. Dessen jüngster 3:0-Erfolg in Everswinkel ist Guido Banholt Warnung genug: „Wir nehmen das Spiel nicht auf die leichte Schulter, sondern müssen wirklich aufpassen.“ Mit präzisen Aufschlägen und guter Ballverteilung glaubt der Gütersloher Spielertrainer gleich-

wohl den Schlüssel zum Sieg zu besitzen. Dass Außenspieler Volker Noack privat verhindert ist, sollte die Erfolgsaussichten nicht schmälern.
Die „Erste“ des Gütersloher TV, die in vier Spielen erst einen Sieg einfuhr und mit vier Punkten auf Rang sieben platziert ist, muss beim routinier-ten Tabellendritten BTW Bünde (9 Punkte) antreten. „Das wird eine echte Aufgabe werden“, ahnt Trainer Detlef Spielberg. Seine junge Mannschafft muss voraussichtlich ohne ihren besten Angreifer und den technisch versiertesten Spieler auskommen: Daniel Ediger konnte die ganze Woche wegen einer Magen-Darm-Grippe nicht trainieren.



Matchwinner: Mennighüffens Arne Halstenberg war in der 2. Halbzeit nicht zu halten. FOTO: EGON BIBER

Führung nicht gehalten

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel unterliegt beim VfL Mennighüffen nach starken erster Halbzeit mit 26:27

VON EGON BIBER UND JÜRGEN KRÜGER

■ **Löhne.** Da war mächtig Feuer drin am Freitagabend. Es war das mit Spannung erwartete Spitzenspiel zwischen dem bis dato Tabellenersten VfL Mennighüffen und dem Rangzweiten TSG Harsewinkel in der Handball-Verbandsliga – und es wurde ein atemberaubender Krimi. Am Ende jubelten die Mennighüffener nach einem packenden Fight und einem 27:26 (10:14)-Sieg in der stimmungsvollen Mennighüffener Sporthalle, die nicht ganz ausverkauft war.
Kuriosum am Rande: 20 Sekunden vor Schluss fiel die Uhr aus, und auch der Live-Ticker war davon betroffen und zeigte ein Endergebnis von 26:25 an. In der packenden Schlussphase markierte der in der zweiten Halbzeit überragende VfL-Mitteldmann Arne Halstenberg das 27:25 (59:03) und TSG-Spielertrainer Manuel Mühlbrandt machte es mit dem 27:26 (59:26) noch einmal spannend. 20 Sekunden vor Schluss nahm VfL-Trainer Zygfryd Jedrzej eine Auszeit, dann haute Marco Büschenfeld den Ball über das Tor. Der Harsewinkeler Torhüter Johnny Dähne beeilte

sich, schnell einen Tempo-Gegenstoß einzuleiten – und produzierte einen Fehlpass. Dann explodierte die Stimmung in der Halle, war nur noch Freude und lauter Jubel bei den ausgepumpten Mennighüffener Spielern, die in dieser Saison noch nie so nah an einer Niederlage waren. Die Wende in dieser Partie leiteten in der 2. Halbzeit die beiden überragenden VfL-Spieler Arne Halstenberg und Jonas Köster ein – nach einem Donnerwetter in der Kabine.
Die erste Halbzeit ist schnell auf einen Nenner gebracht: Der Gastgeber biss sich am überragenden Harsewinkeler Torwart Johnny Dähne die Zähne aus, der mit Glanzparaden am Stück gegen die frei vor ihm auftauchenden Florian Lange, Arne Halstenberg, Jonas Köster, Malte Krause und Arne Kröger sein Team vor einem Rückstand bewahrte und die

Mennighüffener Zuschauer zur Verzweiflung trieb. Diese Glanzleistungen zahlten sich im Gegenzug für sein Team aus, das mit 3:2 (11.) erstmals in Führung ging, zum 4:3 (12.) und diese bauten die Gäste bis zur Halbzeitpause auf 14:10 aus. Die Getränke in der Kabine dürften den Mennighüffenern nicht geschmeckt haben, genauso wenig wie in den 30 Minuten zuvor die doppelte Manndeckung für Mitteldmann Marco Büschenfeld und Torjäger Arne Kröger.
Aus der Kabine kamen der VfL mit großem Elan, fightete um jeden Ball und glich durch Kay Daumann um 17:17 (44.) aus, beim 19:18 (46:24) durch Jonas Köster gingen die Gastgeber erstmals in Führung und gaben diese auch nicht mehr ab. Nur einmal beim 24:24 (55:17) durch Rene Hilla schnupperte die TSG wieder am Punktgewinn.

| VfL Mennighüffen – TSG Harsewinkel | 27:26 |
|---|---|
| VfL Mennighüffen: Specht, Triantafyllou, Nolting (n.e.); Daumann (1), Kröger (5), Neumann, Wienkemeier (1), Lange, Halstenberg (9), Büschenfeld (3), J.Köster (6), Krause (2). | king (5/2), Mühlbrandt (3), Hilla (4), Lohde, Stöckmann (4), Brown, Broeskamp (3), Frieling (2), Dammann, Sewing (2/1). Schiedsrichter: Rietdorf/ Röhrle. Zuschauer: 450 Siebenmeter: 1/0 – 3/3. Zeitstrafen: 8:8 |

Trainer Falk von Hollen fordert hohes Tempo

Handball: Landesligist TV Isselhorst empfängt den Tabellenfünften Westfalia Kinderhaus

■ **Gütersloh** (kra). Fünf Spiele ohne Sieg hatten mächtig an den Nerven der Isselhorster Handballer gezehrt. Umso größer war nach dem 32:30-Erfolg bei EGB Bielefeld am letzten Samstag die Erleichterung. „Das war ganz bestimmt noch kein tolles Spiel von uns. Aber am Ende waren wir so überlegen, dass wir wegen unserer üblichen Unzulänglichkeiten bei der Chancenverwertung nicht mehr in Schwierigkeiten gekommen sind“, freute sich Trainer Falk von Hollen.

Den nächsten Schritt in die vordere Tabellenregion will der Rangelfte am Sonntag gegen Westfalia Kinderhaus folgen lassen. Von Hollen hat sein Team auf eine harte Auseinandersetzung mit den physisch starken Münsteranern



Optimist: Falk von Hollen setzt auf einen TVI-Sieg. FOTO: RVO

eingestellt. Er zählt den Gegner zum Kreis der Aufstiegs-kandidaten. Das Rezept, um den Rangfünften zu knacken, sei hohes Tempo, sagt der Coach, der auf den kompletten Kader zurückgreifen kann.

Erster Härtetest für den Tabellenführer

Basketball: Oberligist Westfalen Mustangs tritt beim Tabellendritten BBG Herford II an

■ **Rheda-Wiedenbrück** (dali). Auf die Westfalen Mustangs wartet an diesem Samstag der erste Härtetest in der Basketball-Oberliga. Das Team von Trainer Ilias Masnic muss beim ebenfalls noch ungeschlagenen Tabellendritten BBG Herford II antreten.

Die runderneuerten Mustangs haben die erste gemeinsame Trainingswoche genutzt, um sich intensiv einzuspielen. „Es wird bestimmt auch vom Niveau her ein Spitzenspiel“, glaubt Masnic. Eigentlich hält der Bielefelder nicht viel davon, Gegner im Vorfeld aus-zukundschaften. Durch die

räumliche Nähe und viele Bekanntschaften kann er die Herforder indes gut einschätzen und verlangt: „Wir müssen ihre Würfe von außen verteidigen.“
Zuversichtlich stimmt den Coach, dass sich die vier Neuzugänge Dante Miller, John Bancroft, Gerald January und Zach Reynolds nahezu problemlos akklimatisiert haben, sportlich eine Verstärkung sind und auch menschlich ins Team passen. Ein gutes Gefühl hat Masnic deshalb auch, was den Ausgang des Spitzenspiels angeht: „Wir haben die Qualität, dort zu bestehen.“

Saisonziel auf sicheren Klassenerhalt reduziert

Basketball: Landesligist Gütersloher TV vor richtungsweisendem Spiel beim TSVE Bielefeld

■ **Gütersloh** (dali). Die Niederlage gegen den Tabellenletzten Paderborn Baskets IV hat Spuren bei den Landesliga-Basketballern des Gütersloher TV hinterlassen. „Wir hatten ein offenes Gespräch“, berichtete Coach Roman Prier vor dem Auswärtsspiel an diesem Samstag beim TSVE Bielefeld II.

Ein Ergebnis der Aussprache laut Prier: „Uns ist bewusst geworden, dass wir noch Zeit brauchen, um meine Vorstellungen umzusetzen.“ Festgelegt wurde auch ein neues Saisonziel. Nachdem die Spieler das ursprünglich vom Abteilungsvorstand ausgegebene Minimalziel Klassenerhalt als „zu niedrig“ eingestuft hatten, gilt laut Prier jetzt: „Wir wollen nichts mit dem Abstiegs-kampf zu tun haben.“

Ein Grund für das Umdenken sind die personellen Probleme. Neben dem beruflich verhinderten Topscorer David Kramme steht auch Urlauber Julian Kersting vorerst nicht zur Verfügung. Prier wird deshalb wieder mehr in das Spielgeschehen eingreifen, zumal die Punktausbeute eh schon dürrigt war. Für das Coachen nimmt er im Gegenzug Routiniers wie Daniel Gomes oder seinen Bruder Arkadi in die Pflicht.

Das Spiel bei der mit zwei Siegen und drei Niederlagen gestarteten TSVE-Reserve hat für die „Turner“ Richtungweisenden Charakter. Für Prier ist es zudem die Rückkehr zu seinem Ex-Verein. Trotzdem legt er die Messlatte nicht zu hoch: „Eine Niederlage wäre kein Drama.“



Strategiewechsel: Trainer Roman Prier will beim GTV wieder stärker als Spieler mitmischen. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

FCG gewinnt Test gegen Arminia

Zurückgeblättert: Vor 25 Jahren – 1990

Oberligist SC Verl zieht mit einem 7:0-Sieg gegen den FC Rhade in die vierte Runde des Fußball-Westfalenpokals ein. Stufegemäß wird der Erfolg aber erst in der 2. Halbzeit, denn nach dem 1:0 durch Stephan Ritz verteidigt sich der von Ex-Profi Klaus Täuber als Spielertrainer geführte Landesligist erstaunlich clever. Noch einmal Ritz, zweimal Menzel, Kleinhans und Zimmermann erzielen die Tore für die Verler, bei denen Uwe Westermann beim ersten Einsatz nach Ablauf seiner Reamateurisierungssperre sichtlich die Spielpraxis fehlt.
Verbandsligist FC Gütersloh kommt mit Testpartien über das spielfreie Wochenende. Gegen den SV Avenwedde gelingt durch Tore von Sorci, Schröder sowie Kielmann (2) ein 4:0. Gegen den ersatzgeschwächten Oberligisten Arminia Bielefeld heißt es 2:0. Thomas Behrendt und Matthias Westerwinter

überwinden Wolfgang Kneib im Bielefelder Tor.
Für die Handballerinnen des TV/HSC Verl ist in der 6. Runde des westfälischen Pokalwet-ters Schluss. Trainer Werner Eckert ist mit den Landesliga-spielerinnen nach dem 14:19 gegen den Oberligisten Hasper SV durchaus zufrieden, denn nach dem 5:11-Pausenrückstand spielen vor allem Strieker und Reckersdrees, die jeweils vier Tore erzielen, frei auf.
In der Tischtennis-Landesliga muss die DJK Avenwedde beim 8:8 gegen den TSV Elbrinxen den ersten Punktverlust der Saison akzeptieren. Martin Wiese und Ralf Kosok haben im unteren Paarkreuz einen schwarzen Tag erwischt und bleiben ohne Sieg. Thorsten Flues, Franz Großestrang-mann, Ralf Schaluschke und Roland Wenner retten wenigstens einen Punkt.
In der Tennis-Oberliga unterliegen die Frauen des TC

Wiedenbrück-Rheda beim THC Münster mit 2:4. Verhindern können hätte die Niederlage Ariane Dohmann, doch die Nummer drei der „Schloss-damen“ vergibt in ihrem Einzel und im Doppel mit Judith Köbe mehrere Matchbälle. Für die Punkte sorgen Köbe und Carol Jansen mit sicheren Siegen. Ebenfalls mit 2:4 verlieren in der Verbandsliga die Männer des TTC Gütersloh dem TC Oeynhaus. Werner Löher und das Doppel Achtereekte/Altenkort punkten.
Beim Hopper SC Gütersloh knallen die Sektkorken. Nach 5:0-Siegen gegen den SC Münster und den Bielefelder SC ist dem Squash-Verbandsligisten der Klassenerhalt nicht mehr zu nehmen. Für Peter Woyna und Jan Kühnel ist das eine Folge der zweiten Trainingseinheit, die seit Saisonbeginn eingelegt wird: „Dadurch ist bei allen die Ballsicherheit deutlich größer geworden.“